

GND – Redaktionsanleitung

Befugnisse und Aufgaben der GND-Anwendergruppen

Stand: 6. Juni 2013

Inhaltsverzeichnis:

Verbundredaktion (Katalogisierungslevel 1)	2
Sprachredaktionen (Redaktionen mit Sonderzuständigkeit für in eine Umschrift übertragene oder originalschriftliche Namensformen bei Individualnamen aus Sprachen mit nichtlateinischer Schrift) (Katalogisierungslevel 3 oder 1)	6
Musikredaktionen (Katalogisierungslevel 1)	7
Geschultes Personal (Musik) (Katalogisierungslevel 3)	8
Lokale Redaktion (Katalogisierungslevel 2)	9
Geschultes Personal (Katalogisierungslevel 3)	10
Ungeschultes Personal (Katalogisierungslevel 4).....	11
Andere Anwender (Katalogisierungslevel 5)	12

Verbundredaktion (Katalogisierungslevel 1)

Befugnisse:

- Alle Aktionen an GND-Datensätzen einschließlich Neueingaben gemäß der aufgeführten Befugnisse für das jeweilige GND-Feld im GND-Erfassungsleitfaden.¹

Aufgaben:

- Erfassung von GND-Sätzen.
- Wahl der bevorzugten Bezeichnung gemäß der gültigen Regelwerke RAK-WB, RSWK, GND-Übergangsregeln.
- Ergänzung von Datenelementen in GND-Sätzen auf Grund der Vorlage oder aus zur Erschließung notwendigen Quellen.
- Korrekturen einzelner Felder in bereits vorhandenen fehlerhaften GND-Sätzen, für die Befugnis besteht.
- Umlenkungen und Aufspaltungen von GND-Datensätzen im Rahmen der redaktionellen Bearbeitung (auch von Datensätzen bei denen die eigene Verbundredaktion nicht in Feld 903 |r| eingetragen ist).
- Löschungen von GND-Datensätzen im Rahmen der redaktionellen Bearbeitung.
- Redaktionelle Bearbeitung von Anfragen, Fehlermeldungen und Korrekturwünschen aus dem eigenen Verbund, von anderen Normdatenredaktionen und von externen Nutzern und Nachanwendern, zu allen GND-Datensätzen (Anlassredaktion).
- Korrekte Zuordnung der bereits vorhandenen Titelbestände gemäß der jeweiligen Verbundrichtlinie (dort ggf. nicht zwingend vorgeschrieben bzw. nicht immer möglich). Gilt vorwiegend für die Titelzuordnung zu Tp-Sätzen.

Teilbestand Formalerschließung Körperschaften, Kongresse, Geografika für die Satzarten Tb, Tf und Tg

- Zügige redaktionelle Bearbeitung der neu eingegebenen GND-Datensätze für Satzarten Tb, Tf und Tg des eigenen Verbundes und Anhebung auf Katalogisierungslevel 1, wenn Teilbestand Formalerschließung vorhanden. Im Bedarfsfall auch redaktionelle Bearbeitung noch nicht redigierter GND-Datensätze aus einem anderen Verbund mit Anhebung auf Katalogisierungslevel 1.
- Redaktionelle Bearbeitung von Altdaten gemäß Absprache aller GND-Anwender

Teilbestand Sacherschließung für die Satzarten Ts, Tb, Tf, Tg, Tp und Tu

- Redaktionelle Bearbeitung der neu eingegebenen GND-Datensätze des eigenen Verbundes und Anhebung auf Katalogisierungslevel 1 innerhalb von 2 Monaten für Allgemeinbegriffe sowie Individualbegriffe, wenn Teilbestand Sacherschließung vorhanden. Im Bedarfsfall auch redaktionelle Bearbeitung noch nicht redigierter GND-Datensätze des Teilbestandes Sacherschließung aus einem anderen Verbund mit Anhebung auf Katalogisierungslevel 1.

¹ Die Befugnisse für die Sonderzuständigkeit Werke der Musik sind nicht im GND-Erfassungsleitfaden aufgeführt; es gelten die Vorgaben der GND-Redaktionsanleitung.

Teilbestand Musik für die Satzart Tu (Entitätencode wim, wif)

- siehe unter [Musikredaktion](#)

Aufgaben der Verbundredaktionen mit Sonderzuständigkeit für die Satzarten Tn und Tp

- Redaktionelle Bearbeitung von Anfragen, Fehlermeldungen und Korrekturwünschen für die GND-Datensätze der Satzarten Tn und Tp, für die die Sonderzuständigkeit gilt.
 - Nach Möglichkeit Anhebung der bearbeiteten GND-Datensätze der Satzart Tp auf Katalogisierungslevel 1.

Aktionen, bei denen andere Redaktionen einbezogen werden müssen:

Teilbestand Sacherschließung für die Satzarten Ts, Tb, Tf, Tg, Tp und Tu*

*Satzart Tu, Teilbestand Musik (Entitätencode wim, wif) siehe unter [Musikredaktion](#)

- Löschung von GND-Sätzen des Teilbestandes Sacherschließung – wenn keine Umlenkung möglich ist, die mit DNB-Bestand verknüpft sind (Datensätze mit Nutzungskennzeichen w in PICA -Feld 012 \$a/MARC 21 079 \$u).
 - ▶ Mailboxnachricht an die DNB-Redaktion (Kennung DE-101-SE). Ausführung durch die DNB-Redaktion.
- Löschung von GND-Sätzen des Teilbestandes Sacherschließung – wenn keine Umlenkung möglich ist, mit Katalogisierungslevel 1 und 2.
 - ▶ Mailboxnachricht an alle Verbundredaktionen.
- Änderung der bevorzugten Benennung in der Satzart Ts bei Allgemeinbegriffen (Entitätencode saz)
 - ▶ Abstimmung über Mailboxnachricht an alle Verbundredaktionen.
- Umlenkung von Ts-Sätzen, wenn es zweifelhaft ist, ob es sich um eine reine Dublette handelt.
 - ▶ Abstimmung über Mailboxnachricht an alle Verbundredaktionen.
- Änderung in den PICA-Feldern 1XX in Verbindung mit Feld 260 in Hinweissätzen.
 - ▶ Abstimmung über Mailboxnachricht an alle Verbundredaktionen.
- Umwandlung von Hinweissätzen in einen GND-Datensatz mit Vorzugsbezeichnung.
 - ▶ Abstimmung über Mailboxnachricht an alle Verbundredaktionen.
- Zerlegung eines GND-Datensatzes mit Vorzugsbezeichnung und ggf. Ersatz durch Hinweissätze.
 - ▶ Abstimmung über Mailboxnachricht an alle Verbundredaktionen.
- Ergänzungen und Änderungen von Definition, Verwendungshinweisen, Verweisungen, die den Begriffsinhalt verändern.
 - ▶ Abstimmung über Mailboxnachricht an alle Verbundredaktionen.
- Durchführung systematischer Änderungen.
 - ▶ Mailboxnachricht oder Email an alle Verbundredaktionen.
- An anderer Stelle vorhandenes Zusatzwissen wird benötigt (z.B. weil kein eigener Bestand vorhanden ist).
 - ▶ Mailboxnachricht an die zuständige(n) Verbundredaktion(en).

Satzarten Tn und Tp

- Die redaktionelle Bearbeitung eines GND-Satzes der Satzarten Tn und Tp kann anhand des eigenen Bestandes nicht durchgeführt werden.
 - ▶ Mailboxnachricht an die im GND-Satz in Feld 903 |r| eingetragene Verbundredaktion.
- Änderung des bevorzugten Namens bei Datensätzen, für die eine „Sonderzuständigkeit für europäische Namen bis 1850, Namen von Personen, die in Österreich ab 1800 sowie Namen von Personen, die ab 1913 in Deutschland veröffentlicht haben“ besteht.
 - ▶ Mailboxnachricht an die jeweilige Redaktion mit „Sonderzuständigkeit für europäische Namen bis 1850, Namen von Personen, die in Österreich ab 1800 sowie Namen von Personen, die ab 1913 in Deutschland veröffentlicht haben“, wenn die Korrektur anhand des eigenen Bestandes nicht selbst durchgeführt werden kann.
- Änderung des bevorzugten Namens bei Datensätzen, für die eine „Sonderzuständigkeit für musikschaaffende Personen“ besteht.
 - ▶ Mailboxnachricht an die jeweilige Redaktion mit „Sonderzuständigkeit für musikschaaffende Personen“ (ersichtlich aus Teilbestandskennzeichen „m“), wenn die Korrektur anhand des eigenen Bestandes nicht selbst durchgeführt werden kann.
- Änderungen von in eine Umschrift übertragenen oder originalschriftlichen bevorzugten Namen oder von abweichenden Namen aus Sprachen mit nichtlateinischer Schrift.
 - ▶ Mailboxnachricht an die jeweilige Redaktion mit „Sonderzuständigkeit für Namen aus Sprachen mit nichtlateinischen Schriften“, wenn die eigenen Sprach- und Schriftkenntnisse nicht ausreichen oder wenn die Korrektur anhand des eigenen Bestandes nicht selbst durchgeführt werden kann.

Sprachredaktionen (Redaktionen mit Sonderzuständigkeit für in eine Umschrift übertragene oder originalschriftliche Namensformen bei Individualnamen aus Sprachen mit nichtlateinischer Schrift) (Katalogisierungslevel 3 oder 1)

Befugnisse innerhalb der Sonderzuständigkeit:

- Alle Aktionen an GND-Datensätzen mit Individualnamen (Satzart Tn, Tp, Tb, Tf, Tg) einschließlich Neueingaben gemäß der aufgeführten Befugnisse für das jeweilige GND-Feld im GND-Erfassungsleitfaden.

Aufgaben:

- Erfassung von GND-Sätzen.
- Wahl des bevorzugten Namens gemäß der gültigen Regelwerke RAK-WB, RSWK, GND-Übergangsregeln.
- Korrekte Zuordnung der Vorlage, die erschlossen wird, zu bereits bestehenden GND-Sätzen; ggf. Korrektur der Zuordnung des bereits vorhandenen Titelbestandes gemäß der jeweiligen Verbundrichtlinie.
- Ergänzung von Datenelementen in GND-Sätzen auf Grund der Vorlage oder aus zur Erschließung notwendigen Quellen.
- Korrekturen einzelner Felder in bereits vorhandenen fehlerhaften GND-Sätzen, für die Befugnis besteht.
- Redaktionelle Bearbeitung der bevorzugten und abweichenden Namen in GND-Sätzen, für die die Sonderzuständigkeit gilt (bisher vereinbart für die Satzarten Tn und Tp).
- Abfrage und Bearbeitung von Korrekturanfragen aus allen Verbundredaktionen, von externen Nutzern und Nachanwendern.
- Anhebung der redaktionell bearbeiteten GND-Datensätze, soweit möglich, auf Katalogisierungslevel 1 bzw. 3 mit zusätzlicher Kennzeichnung der redaktionellen Bearbeitung in PICA-Feld 667 / GND MARC 21-Feld 667 mit dem Inhalt „Red. SSG“.

Aktionen, bei denen andere Redaktionen einbezogen werden müssen:

- Alle Aktionen an Datensätzen, für die die eigene Verbundredaktion bessere Informationen bzw. Kenntnisse hat.
 - ▶ Mailboxnachricht an die eigene Verbundredaktion bzw. eigene lokale Redaktion (ersichtlich aus PICA-Feld 903 \$r / MARC 21 GND-Feld 040 \$9r, wenn Feld vorhanden).

Musikredaktionen (Katalogisierungslevel 1)

Befugnisse innerhalb der Sonderzuständigkeit:

Werke der Musik dürfen nur von Musikredaktionen ergänzt oder korrigiert werden. Werke der Musik sind alle Datensätze, die den Entitätencode „wim“ oder „wif“ enthalten.

Enthält der Datensatz neben dem Entitätencode „wim“ oder „wif“ auch den Entitätencode „wit“, so gilt die Redaktionsanleitung für Werke und *nicht* die Redaktionsanleitung für Werke der Musik.

A. Korrektur des bevorzugten Namens (= Einheitstitel und Komponist bzw. Urheber mit dem GND-Code für Beziehungen „kom1“)

- Der bevorzugte Name darf in Level-1-Datensätzen, die den RAK-Musik 2003 entsprechen, nur nach Mailbox mit der erfassenden Redaktion korrigiert werden.
 - ▶ Ausnahme: Die Strukturierung des bevorzugten Namens bei falsch migrierten Datensätzen in korrekte Unterfelder darf von allen Musikredaktionen vorgenommen werden.
- Der bevorzugte Name darf in Datensätzen, die nicht den RAK-Musik 2003 entsprechen, von allen Musikredaktionen korrigiert werden.
 - ▶ In diesen Fällen soll die alte RAK-Form als abweichender Name aufbewahrt werden.

B. Ergänzungen und Korrekturen im gesamten Datensatz – außer Änderungen des bevorzugten Namens

- Ergänzungen und Korrekturen dürfen von allen Musikredaktionen ohne Mailbox vorgenommen werden.

Aufgaben der Verbundredaktion mit Sonderzuständigkeit Werke der Musik (Musikredaktion):

- Erfassung von GND-Sätzen.
- Wahl des bevorzugten Namens gemäß der gültigen Regelwerke RAK-M, RSWK, GND-Übergangsregeln und GND-Anwendungsbestimmungen.
- Korrekte Zuordnung der Vorlage, die erschlossen wird, zu bereits bestehenden GND-Sätzen; ggf. Korrektur der Zuordnung des bereits vorhandenen Titelbestandes gemäß der jeweiligen Verbundrichtlinie.
- Umlenkungen und Aufspaltungen von GND-Datensätzen im Rahmen der redaktionellen Bearbeitung.
- Ergänzung von Datenelementen in GND-Sätzen auf Grund der Vorlage oder aus zur Erschließung notwendigen Quellen.
- Korrekturen einzelner Felder in bereits vorhandenen fehlerhaften GND-Sätzen, für die Befugnis besteht. Löschen eindeutig falscher Inhalte.
- Abfrage und Bearbeitung von Korrekturanfragen aus allen Verbundredaktionen, von externen Nutzern und Nachanwendern.

Geschultes Personal (Musik) (Katalogisierungslevel 3)

Befugnisse innerhalb der Sonderzuständigkeit:

Werke der Musik dürfen nur von Bearbeitern mit Kenntnissen in den gültigen Regelwerke RAK-M, RSWK, GND-Übergangsregeln und GND-Anwendungsbestimmungen ergänzt oder korrigiert werden. Werke der Musik sind alle Datensätze, die den Entitätencode „wim“ oder „wif“ enthalten.

Enthält der Datensatz neben dem Entitätencode „wim“ oder „wif“ auch den Entitätencode „wit“, so gilt die Redaktionsanleitung für Werke und *nicht* die Redaktionsanleitung für Werke der Musik.

A. Korrektur des bevorzugten Namens (= Einheitstitel und Komponist bzw. Urheber mit dem GND-Code für Beziehungen „kom1“)

- Der bevorzugte Name kann von in den Musikregeln geschultem Personal in Datensätzen des eigenen Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigiert werden.

B. Ergänzungen und Korrekturen im gesamten Datensatz – außer Änderungen des bevorzugten Namens

- Ergänzungen und Korrekturen dürfen von jedem geschulten Personal in Datensätzen des eigenen Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level vorgenommen werden.

Aufgaben des geschulten Personals mit Sonderzuständigkeit Werke der Musik:

- Erfassung von GND-Sätzen.
- Wahl des bevorzugten Namens gemäß der gültigen Regelwerke RAK-M, RSWK, GND-Übergangsregeln und GND-Anwendungsbestimmungen.
- Korrekte Zuordnung der Vorlage, die erschlossen wird, zu bereits bestehenden GND-Sätzen; ggf. Korrektur der Zuordnung des bereits vorhandenen Titelbestandes gemäß der jeweiligen Verbundrichtlinie.
- Beantragung von Löschungen, Umlenkungen, Aufspaltungen und Korrekturen der bevorzugten Namensform im Ereignisfall (Antrag Anlasskorrektur)
- Ergänzung von Datenelementen in GND-Sätzen auf Grund der Vorlage oder aus zur Erschließung notwendigen Quellen.
- Korrekturen einzelner Felder in bereits vorhandenen fehlerhaften GND-Sätzen, für die Befugnis besteht. Löschen eindeutig falscher Inhalte.

Lokale Redaktion (Katalogisierungslevel 2)

Befugnisse:

- Alle Aktionen an GND-Datensätzen einschließlich Neueingaben gemäß der aufgeführten Befugnisse für das jeweilige GND-Feld im GND-Erfassungsleitfaden.

Aufgaben:

- Erfassung von GND-Sätzen.
- Wahl der bevorzugten Bezeichnung gemäß der gültigen Regelwerke RAK-WB, RSWK, GND-Übergangsregeln.
- Korrekte Zuordnung der Vorlage, die erschlossen wird, zu bereits bestehenden GND-Sätzen; ggf. Korrektur der Zuordnung des bereits vorhandenen Titelbestandes gemäß der jeweiligen Verbundrichtlinie.
- Ergänzung von Datenelementen in GND-Sätzen auf Grund der Vorlage oder aus zur Erschließung notwendigen Quellen.
- Korrekturen einzelner Felder in bereits vorhandenen fehlerhaften GND-Sätzen, für die Befugnis besteht.
- Beantragung von Löschungen, Umlenkungen, Aufspaltungen und Korrekturen der Ansetzungsform im Ereignisfall (Antrag Anlasskorrektur).
- Redaktionelle Bearbeitung von Anfragen, Fehlermeldungen und Korrekturwünschen aus dem eigenen lokalen Bereich zu allen GND-Datensätzen des zugehörigen Teilbestandes und dem damit verknüpften Bestand (Anlassredaktion).
- Weitergabe von Anfragen, Fehlermeldungen und Korrekturwünschen, die sich auf die Daten außerhalb des lokalen Bereiches bzw. eines anderen Verbundes beziehen, an die eigene Verbundredaktion, sofern die Bearbeitung nicht selbst durchgeführt werden kann.
- Anhebung der redaktionell bearbeiteten GND-Datensätze auf Katalogisierungslevel 2, soweit möglich.
- Korrekte Zuordnung des Titelbestandes zum GND-Datensatz gemäß der jeweiligen Verbundrichtlinie.

Aktionen, bei denen die eigene Verbundredaktion einbezogen werden muss:

- Alle Anfragen zu Datensätzen, Anträge auf Umlenkungen, Löschungen, Aufspaltungen (ggf. nach vorheriger Eingabe eines neuen Datensatzes) und Satzartänderungen sowie Ansetzungsänderungen, die nicht selbst durchgeführt werden können
bzw.
- Alle Aktionen, bei denen durch die eigene Verbundredaktion andere Verbundredaktionen einbezogen werden müssen.
 - ▶ Mailboxnachricht an die eigene Verbundredaktion. Die eigene Verbundredaktion erledigt die redaktionelle Bearbeitung oder gibt die Anfrage an die zuständige Redaktion weiter.

Geschultes Personal (Katalogisierungslevel 3)

Befugnisse:

- Alle Aktionen an GND-Datensätzen einschließlich Neueingaben gemäß der aufgeführten Befugnisse für das jeweilige GND-Feld im GND-Erfassungsleitfaden.

Aufgaben:

- Erfassung von GND-Sätzen.
- Wahl der bevorzugten Bezeichnung gemäß der gültigen Regelwerke RAK-WB, RSWK, GND-Übergangsregeln.
- Korrekte Zuordnung der Vorlage, die erschlossen wird, zu bereits bestehenden GND-Sätzen; ggf. Korrektur der Zuordnung des bereits vorhandenen Titelbestandes gemäß der jeweiligen Verbundrichtlinie.
- Ergänzung von Datenelementen in GND-Sätzen auf Grund der Vorlage oder aus zur Erschließung notwendigen Quellen.
- Korrekturen einzelner Felder in bereits vorhandenen fehlerhaften GND-Sätzen, für die Befugnis besteht.
- Beantragung von Löschungen, Umlenkungen, Aufspaltungen und Korrekturen der Ansetzungsform im Ereignisfall (Antrag Anlasskorrektur).

Aktionen, bei denen die eigene Verbundredaktion einbezogen werden muss:

- Alle Anfragen zu Datensätzen, Anträge auf Umlenkungen, Löschungen, Aufspaltungen (ggf. nach vorheriger Eingabe eines neuen Datensatzes) sowie Ansetzungsänderungen, die nicht selbst durchgeführt werden können
bzw.
- Alle Aktionen, bei denen durch die eigene Verbundredaktion andere Verbundredaktionen einbezogen werden müssen.
 - ▶ Mailboxnachricht an die eigene Verbundredaktion. Die eigene Verbundredaktion erledigt die redaktionelle Bearbeitung oder gibt die Anfrage an die zuständige Redaktion weiter.

Ungeschultes Personal (Katalogisierungslevel 4)

Befugnisse:

- Alle Aktionen an GND-Datensätzen einschließlich Neueingaben gemäß den aufgeführten Befugnissen für das jeweilige GND-Feld im GND-Erfassungsleitfaden.

Aufgaben:

- Erfassung von GND-Sätzen.
- Wahl der bevorzugten Bezeichnung gemäß der gültigen Regelwerke RAK-WB, RSWK, GND-Übergangsregeln.
- Korrekte Zuordnung der Vorlage, die erschlossen wird, zu bereits bestehenden GND-Sätzen; ggf. Korrektur der Zuordnung des bereits vorhandenen Titelbestandes, gemäß der jeweiligen Verbundrichtlinie.
- Ergänzung von Datenelementen in GND-Sätzen auf Grund der Vorlage oder aus zur Erschließung notwendigen Quellen.
- Korrekturen einzelner Felder in bereits vorhandenen fehlerhaften GND-Sätzen, für die Befugnis besteht.
- Beantragung von Löschungen, Umlenkungen, Aufspaltungen und Korrekturen der Ansetzungsform im Ereignisfall (Antrag Anlasskorrektur).

Aktionen, bei denen die eigene Verbundredaktion einbezogen werden muss:

- Alle Anfragen zu Datensätzen, Anträge auf Umlenkungen, Löschungen, Aufspaltungen (ggf. nach vorheriger Eingabe eines neuen Datensatzes) sowie Ansetzungsänderungen, die nicht selbst durchgeführt werden können
bzw.
- Alle Aktionen, bei denen durch die eigene Verbundredaktion andere Verbundredaktionen einbezogen werden müssen.
 - ▶ Mailboxnachricht an die eigene Verbundredaktion. Die eigene Verbundredaktion erledigt die redaktionelle Bearbeitung oder gibt die Anfrage an die zuständige Redaktion weiter.

Andere Anwender (Katalogisierungslevel 5)

Befugnisse:

- Alle Aktionen an GND-Datensätzen einschließlich Neueingaben gemäß den aufgeführten Befugnissen für das jeweilige GND-Feld im GND-Erfassungsleitfaden.

Aufgaben:

- Erfassung von GND-Sätzen.
- Ansetzung der Namensformen muss nicht zwingend gemäß der gültigen Regelwerke RAK-WB, RSWK, GND-Übergangsregeln erfolgen.
- Korrekte Zuordnung der Vorlage, die erschlossen wird, zu bereits bestehenden GND-Sätzen; ggf. Korrektur der Zuordnung des bereits vorhandenen Titelbestandes gemäß der jeweiligen Verbundrichtlinie.
- Ergänzung von Datenelementen in GND-Sätzen auf Grund der Vorlage oder aus zur Erschließung notwendigen Quellen.
- Korrekturen einzelner Felder in bereits vorhandenen fehlerhaften GND-Sätzen, für die Befugnis besteht.
- Beantragung von Löschungen, Umlenkungen, Aufspaltungen und Korrekturen der Ansetzungsform im Ereignisfall (Antrag Anlasskorrektur).

Aktionen, bei denen die eigene Verbundredaktion einbezogen werden muss:

- Alle Anfragen zu Datensätzen, Anträge auf Umlenkungen, Löschungen, Aufspaltungen (ggf. nach vorheriger Eingabe eines neuen Datensatzes) sowie Ansetzungsänderungen, die nicht selbst durchgeführt werden können
bzw.
- Alle Aktionen, bei denen durch die eigene Verbundredaktion andere Verbundredaktionen einbezogen werden müssen.
 - ▶ Mailboxnachricht an die eigene Verbundredaktion. Die eigene Verbundredaktion erledigt die redaktionelle Bearbeitung oder gibt die Anfrage an die zuständige Redaktion weiter.